

2017-11-15

Medienerklärung

ethecon Awards 2017

Verantwortliche von RHEINMETALL geschmäht

Der Internationale ethecon Black Planet Award 2017 schmäht den Vorstand Armin Papperger und den Aufsichtsrat Ulrich Grillo sowie die Großaktionäre Paul Manduca und Larry Fink des deutschen Rüstungskonzerns RHEINMETALL. Zugleich ehrt der Internationale Blue Planet Award 2017 die deutsche Umwelt- und Friedensaktivistin Hanna Poddig.

Im militärischen Bereich, der in zynischer Weise als Sparte „Defence“ (Verteidigung) bezeichnet wird, versteht sich RHEINMETALL als für die Bundeswehr und die NATO „zuverlässiger Partner“, die längst Offensiv- und Eroberungsarmeen sind.

Darüber hinaus hat RHEINMETALL in den letzten Jahrzehnten immer wieder neue Strategien entwickelt, um die nach Ansicht des Konzerns zu restriktive deutsche Rüstungsexportpolitik zu umgehen. In wichtigen Ländern hat der Konzern deshalb Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen aufgebaut. Natürlich kann RHEINMETALL von dort aus alle Krisenregionen der Welt ungehindert von Exportregulierungen oder gar –verboten besser beliefern. Skrupel sind den Entscheidern bei RHEINMETALL offenbar unbekannt.

Dabei schreckt der Konzern auch nicht davor zurück, Standorte in Krisen- oder Kriegsgebieten mit aufzubauen und mit Regierungen zu kooperieren, die massiv in Menschenrechtsverletzungen verstrickt sind oder gar Krieg führen. Die MENA-Region, also der Nahe und Mittlere Osten sowie Nordafrika, liefert die deutlichsten Beispiele.

RHEINMETALL beliefert Regierungen, die die Menschenrechte und Demokratie missachten. Wiederholt haben RHEINMETALL-Firmen autokratisch regierte Länder wie Saudi-Arabien oder Bahrain mit tödlicher und nicht-tödlicher Munition für Polizei und Sicherheitskräfte beliefert.

ethecon – Stiftung Ethik & Ökonomie nimmt dies zum Anlass, den Vorstandsvorsitzenden des Konzerns Armin Papperger, den Aufsichtsratsvorsitzenden Ulrich Grillo sowie die Großaktionäre Larry Fink / BLACKROCK und Paul Manduca / PRUDENTIAL öffentlich mit dem Internationalen ethecon Black Planet Award 2017 zu schmähen. Die Schmährede wird Otfried Nassauer, Leiter des Berliner Informations-Center für Transatlantische Sicherheit, halten.

Anabel Schnura, Leiterin der Geschäftsstelle der Stiftung, meint: „Vor kurzem erst übergab der deutsche Rüstungskonzern RHEINMETALL die neu erbaute Kriegsübungsstadt Schnöggersburg an die Bundeswehr. Damit bestätigt sich, dass die Verantwortlichen des Konzerns am 18. November in Berlin zu Recht an den Pranger gestellt werden.“

Im Rahmen der ethecon Veranstaltung am 18.11. wird auch der Internationale ethecon Blue Planet Award verliehen. Dieser ehrt die deutsche Umwelt- und Friedensaktivistin Hanna

Poddig. Mit uneingeschränktem Engagement setzt sie sich ungeachtet ihrer eigenen Sicherheit für Menschen- und Umweltrechte ein und stellt sich Krieg, Atomindustrie und staatlicher Gewalt entgegen.

Außerdem erwartet die BesucherInnen ein spannendes Programm mit Live-Musik, Premiere zweier Filmkurzdokumentationen u.a.m.

Zeitpunkt und Ort

Samstag, 18.11.2017, 14 Uhr bis 18 Uhr (Einlass ab 13 Uhr), Pfefferwerk, Haus 13, Großer Saal, Schönhauser Allee 176, 10119 Berlin/Deutschland

Livestream

Wer nicht persönlich teilnehmen kann, kann die Veranstaltung am Bildschirm per Livestream unter www.ethecon.org verfolgen.

Bereits seit 2006 verleiht ethecon jährlich die beiden internationalen Positiv- und Negativ-Preise, den [Internationalen ethecon Blue Planet Award](#) für herausragenden Einsatz für Erhalt und Rettung des „Blauen Planeten“ sowie der [Internationalen ethecon Black Planet Award](#) für schockierende Verantwortung für Ruin und Zerstörung der Erde. Blue Planet PreisträgerInnen waren ua. [Vandana Shiva/Indien](#), [Uri Avnery/Israel](#), und [Jean Ziegler/Schweiz](#), der Black Planet Award schmähte u.a. bereits Manager und GroßaktionärInnen der Konzerne [BP/Großbritannien](#), [TEPCO/Japan](#) und [DEUTSCHE BANK/Deutschland](#) und [FORMOSA PLASTICS/Taiwan](#).

[ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie](#) ist im Gegensatz zu den vielen Konzern-, Familien-, Kirchen-, Partei- und Staatsstiftungen eine der wenigen Stiftungen „von unten“ und folgt dem Leitmotiv „Für eine Welt ohne Ausbeutung und Unterdrückung!“. Die noch junge Stiftung sucht weitere Zustiftungen, Spenden und Fördermitglieder.

Weitere Informationen bei:

Anabel Schnura

Fon +49 - (0)211 - 22 95 09 21
mobil +49 - (0)157 - 58 05 09 05
eMail as@ethecon.org

ethecon

Stiftung Ethik & Ökonomie

Schweidnitzer Str. 41
D-40231 Düsseldorf
Deutschland

Fon +49 - (0)211 - 26 11 210
eMail aks@ethecon.org
Internet www.ethecon.org

Nur mit der Entwicklung und Durchsetzung umweltgerechter und menschenwürdiger Wirtschafts- und Gesellschaftsmodelle werden sich drohende ökologische und soziale Katastrophen abwenden lassen. ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie arbeitet mit Vision und Perspektive, weit über den Generationenwechsel hinweg.

Spenden auf das Konto

EthikBank

BIC GENODEF1ETK

IBAN DE 58 830 944 95 000 30 45 536